

# Wissenschaftliche Aufarbeitung von Gewaltvorkommnissen an der sog. ‚Landes-Taubstummenanstalt Salzburg‘ (1947-1980)

## FORSCHUNGSPROJEKT

- **Laufzeit:** 2023-2026
- **Fördermittelgeber:** Land Salzburg
- **Leitung:** Univ.-Prof.in Dr.in Birgit Bütow & Univ.-Prof.in Dr.in Sabine Seichter
- **Wissenschaftl. Mitarbeiterinnen:** Vanessa Blaha, MA & Anna-Maria Penetsdorfer, MA

Zu den  
Vorfällen



Volksanwaltschaft  
Wien



Reinhard Grobbauer  
(ehem. Schüler)

## ERKENNTNISINTERESSE

Rekonstruktion von **gewaltermöglichenden & -fördernden Strukturen** für den Zeitraum 1947-1980:

- **Kontext:** Ausbildung & Fort-/Weiterbildung Sonderschul-/ ‚Taubstummenlehrkräfte‘, Schulgesetz und -politik, Lehrpläne
- Schulleitung, Lehrpersonen, Erzieher:innen, ‚Taubstummenseelsorge‘
- (heil-/sonder-)pädagogisches Konzept der ‚Anstalt‘, ‚Hörerziehungsmethode‘ – Lautspracherziehung
- (heil-/sonder-)pädagogische Diskurse in zweiter Hälfte des 20. Jh.
- Architektur & Aufbau der Anstalt (Schule, Internat, mobile Frühförderung, Sonderkindergarten, Berufsausbildung)

## ZUR EHEM. ‚LANDES-TAUBSTUMMENANSTALT SALZBURG‘

- 1898 als private Einrichtung gegründet – kriegsbedingt geschlossen – 1947/48 von LH Josef Rehl als Landeseinrichtung wieder eröffnet
- als ‚Anstalt‘ i.S. einer Sonderschule mit angeschlossenem Heim/Internat für sog. ‚taubstumme‘ (=gehörlose/schwerhörige) Kinder geführt
- stark oralistische Ausrichtung – Zwang der Lautspracherziehung
- heute: Josef Rehl Schule & Landeszentrum für Hör- und Sehbildung Salzburg



Quelle: LIH (o. A./1973 [rekonstr.]). 75 Jahre im Dienst der hörbehinderten Kinder. Salzburg: LIH.

## ANALYSEMATERIAL

### historische Archivalien:

- Bestand Salzburger Landesschulrat
- Verwaltungsschriftgut Josef Rehl Schule

### Artefakte (Architektur)

### zeitgenössische (heil-/sonder-)päd.

### Fachliteratur

### Institutionenbezogene

### Ego-Dokumente

(Festschriften, Schulchronik)

### Interviews (!?)